Presseinformation

BIG direkt gesund
Die Krankenkasse direkt für Dich.

BIGtalk von BIG direkt gesund

Dr. Hanna Heikenwälder: „Niemand ist schuld an Krebs und trotzdem kann jeder etwas tun“

DORTMUND, 23.11.2026. Krebs zählt nach wie vor zu den Krankheiten, die Menschen am meisten fürchten. Nicht nur die Erkrankung macht Angst, auch die Therapie. Gleichzeitig entwickelt sich die Krebsmedizin rasant weiter. Wie Prävention, Früherkennung, Künstliche Intelligenz und personalisierte Therapien die Chancen von Patientinnen und Patienten verbessern können, darüber sprach die Molekularbiologin und Bestsellerautorin Dr. Hanna Heikenwälder beim jüngsten BIGtalk von BIG direkt gesund am 18. November 2026 im Dortmunder Lensing Media Port. Die wichtigste Botschaft des Abends fasste sie in einem Satz zusammen: „Niemand ist schuld an Krebs und trotzdem kann jeder etwas tun.“

Früher erkennen, besser behandeln

Die Wissenschaftlerin zeichnete ein insgesamt optimistisches Bild: Neue Erkenntnisse aus Forschung, Künstlicher Intelligenz und personalisierter Medizin eröffneten heute Möglichkeiten, die vor wenigen Jahren noch undenkbar gewesen seien. „Je mehr wir über Krebs wissen, desto effizienter können wir ihn verhindern, früher erkennen und besser behandeln“, sagte Dr. Hanna Heikenwälder, die am Universitätsklinikum Tübingen forscht und den Bestseller „Krebs: Das Ende einer Angst“ geschrieben hat. Besonders wichtig sei dabei die Prävention. Nach Angaben der Expertin zählen Rauchen, starkes Übergewicht, Bewegungsmangel und bestimmte Infektionen zu den wichtigsten beeinflussbaren Risikofaktoren. Gleichzeitig machte sie deutlich, dass niemand eine Krebserkrankung vollständig verhindern könne. „Niemand ist schuld an Krebs und trotzdem kann jeder etwas tun“, betonte Dr. Hanna Heikenwälder.

Personalisierte Medizin immer wichtiger

Krebs entstehe meist über viele Jahre oder sogar Jahrzehnte. Gerade deshalb seien Prävention und Früherkennung so entscheidend. Große Hoffnungen setzt die Forscherin auf die Weiterentwicklung der Früherkennung sowie auf den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Medizin. Moderne KI-Systeme könnten Muster in Bild- und Gesundheitsdaten erkennen, die dem menschlichen Auge verborgen blieben.

BIG direkt gesund
Hörder-Bach-Allee 1-3
44263 Dortmund

Persönlicher Service
direkt für Dich
0231 5557 320 125

Fon 0231.5557-0
Fax 0231.5557-199
info@big-direkt.de

Vertraulich – Weitergabe nur an autorisierte Personen

Dadurch könnten Krebsarten künftig deutlich früher entdeckt und Therapien genauer auf einzelne Patienten abgestimmt werden.

Auch die personalisierte Medizin werde nach Einschätzung der Wissenschaftlerin eine immer größere Rolle spielen. Ziel sei es, Therapien passgenau auf die biologischen Eigenschaften eines Tumors zuzuschneiden und dadurch die Wirksamkeit zu erhöhen sowie Nebenwirkungen zu reduzieren. Neue Immuntherapien und mRNA-basierte Ansätze könnten diesen Wandel zusätzlich beschleunigen.

Hemmschwellen mit Heimtests abbauen

Konkrete Angebote für ihre Versicherte stellte Christiane Heidrich, Teamleiterin Versorgungsmanagement bei der BIG, vor. Dazu gehören unter anderem ein HPV-Heimtest für Frauen, ein Darmkrebs-Heimtest, die Hautarzt-App „Dermanostic“, die Brustkrebsfrüherkennung „Discovering Hands“ sowie Unterstützungsangebote für Menschen mit einer Krebserkrankung. „Das, was wir erreichen wollen, ist, dass unsere Versicherten Krebsfrüherkennung in Anspruch nehmen“, erklärte Christiane Heidrich. Niedrigschwellige und digitale Angebote könnten dabei helfen, Hemmschwellen abzubauen und Menschen frühzeitig für Früherkennungsmaßnahmen zu gewinnen.

Forderung nach Gesundheitsförderung an Schulen

„Der Kampf gegen Krebs, das ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Wir brauchen die Hilfe von der Politik, wir brauchen Gelder, wir brauchen die Hilfe von Schulen, wir müssen früh anfangen mit Prävention“, sagte die Wissenschaftlerin. Konkret sprach sie sich für eine stärkere Verankerung von Gesundheitsförderung in Schulen aus. Würde sie politische Verantwortung tragen, würde sie als erste Maßnahme „jeden Tag eine Stunde Sport vor dem Unterricht“ einführen. Darüber hinaus plädierte sie für ein eigenes Schulfach „Gesundheit“. Kritisch bewertete sie zudem, dass es in Deutschland im Gegensatz zu vielen anderen europäischen Ländern keine verbindlichen Qualitätsstandards für das Essen in Schulen und Kitas gibt. Aus ihrer Sicht investiere Deutschland bislang deutlich zu wenig in die Prävention. Statt Krankheiten vor allem zu behandeln, müsse Gesundheit stärker geschützt und gefördert werden.

BIG direkt gesund
Hörder-Bach-Allee 1-3
44263 Dortmund

Persönlicher Service
direkt für Dich
0231 5557 320 125

Fon 0231.5557-0
Fax 0231.5557-199
info@big-direkt.de

Vertraulich – Weitergabe nur an autorisierte Personen

„Vision Zero“: Niemand muss mehr an Krebs sterben

Zum Abschluss richtete Dr. Hanna Heikenwälder den Blick nach vorn. Die von ihr formulierte „Vision Zero“ beschreibt das langfristige Ziel, Krebs so wirksam zu verhindern, früh zu erkennen und zu behandeln, dass möglichst niemand mehr unerträgliche Schmerzen erleiden oder an der Erkrankung sterben muss.

Bildzeile: Beim BIGtalk dabei (von links): Christiane Heidrich (Teamleiterin Versorgungsmanagement bei BIG direkt gesund), Krebsforscherin Dr. Hanna Heikenwälder und Moderatorin Steffi Strecker. (© Stephan Schütze/BIG direkt gesund/Abdruck honorarfrei)

Hier geht es zur Aufzeichnung: https://www.youtube.com/live/jg08MP1giho

Über BIG direkt gesund

Die BundesInnungskrankenkasse Gesundheit - kurz BIG direkt gesund - wurde 1996 in Dortmund gegründet. Die große Idee hinter der BIG: Wir schaffen Raum fürs Menschsein. Gemeint sind damit eine moderne Online-Ausrichtung und empathischer Service, der schnell und lösungsorientiert ist. Die BIG bietet vielseitige Kommunikationswege passend zum jeweiligen Lebensstil ihrer bundesweit rund 480.000 Versicherten. Unsere Kundinnen und Kunden erfahren eine wertschätzende und verständliche Beratung per Telefon, Chat, Mail oder Brief. Viele Zusatzleistungen sowie ein attraktives Bonusprogramm sind weitere große Pluspunkte. BIG direkt gesund hat ihren Rechtssitz in Berlin, ihre Hauptverwaltung in Dortmund und einen wichtigen Verwaltungsstandort in Aachen. Die BIG beschäftigt an den operativen Standorten rund 950 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in 13 BIGshops wird Beratung vor Ort angeboten.

Mehr Informationen zum Unternehmen finden Sie unter: www.big-direkt.de

BIG direkt gesund
Hörder-Bach-Allee 1-3
44263 Dortmund

Persönlicher Service
direkt für Dich
0231 5557 320 125

Fon 0231.5557-0
Fax 0231.5557-199
info@big-direkt.de

Vertraulich – Weitergabe nur an autorisierte Personen

Presseinformation

BIG direkt gesund
Die Krankenkasse direkt für Dich.

Bettina Kiwitt

Leiterin
Unternehmenskommunikation
presse@big-direkt.de
Fon 0231.5557-1016
Mobil 0151 18568532
Fax 0231.5557-4016

Vertraulich – Weitergabe nur an autorisierte Personen